

Abs.: Sportfreunde Borken e.V., Postfach 1729, 46307 Borken

Gebühr bezahlt
beim Postamt
46325 Borken



LW
Bau-Fach-Zentrum
LUEB + WOLTERS
SEIT 1899
Gelsenkirchener Straße 4 · 46325 Borken · Telefon 02861 / 937-0
Internet: www.luebwolters.de

OBI

INFO März 2002
Nr. 116



RW

Schon ist sie wieder da, die neue „SF-INFO“!

Diesmal erscheint die Nr. 116 3/2002.

Der Frühling hat seinen Einzug gehalten und vieles erstrahlt in einem neuen Licht.

Auch bei den Sportfreunden hat sich wieder einiges getan in den letzten Wochen. So war die „SF-INFO“ dabei, als es darum ging, den Borkener Tennisclub TC 77 in unseren Sportverein aufzunehmen.

Beide Seiten werden von diesem Zusammenschluss profitieren, so war allgemein zu hören. Was sich in der kommenden Zeit auf diesem Gebiete tut, wird von unserer Vereinszeitschrift begleitet.

Editorial



Bei den Fußballern hat ebenfalls Mitte Februar eine Abteilungsversammlung getagt. Abteilungsleiter Dirk Osterhoff konnte im Vereinslokal eine große Mitgliederzahl begrüßen.

Im April soll die Abteilung erneut zusammen treten, um die Richtung für die Zukunft zu bestimmen. Auch hier bleibt die „SF-INFO“ am Ball.

Die Breitensportler segeln weiter auf dem eingeschlagenen Kurs, der sich in den letzten Jahren als erfolgreich dargestellt hat. Doch auch bei den Breitensportlern sind Austritte zu verzeichnen.

Wir wünschen allen kranken unseren Mitgliedern eine baldige Genesung und hoffen, dass sie möglichst schnell wieder ihrem Sport nachgehen können.

Viel Spaß bei der Lektüre der Vereinszeitschrift.

Die Redaktion

Übrigens: Sollte jemand einmal keine „SF-INFO“ zur verabredeten Zeit erhalten haben, bitte umgehend melden!

Tel.: 02861/4764

Impressum:

Hrsg.: Sportfreunde Borken e.V.
Redaktion:

Friedhelm Triphaus
Karl Janssen
Harald Schedautzke
Robert Wedershoven

Anschrift:
Sportfreunde Borken e.V.
Postfach 1729
46307 Borken

E-Mail: triphaus@hotmail.com

Druck: Druckerei Lage GmbH

Vielen Dank

sagen wir allen Inserenten und hoffen, dass unsere Mitglieder sie bei ihren Kaufentscheidungen berücksichtigen.

Nächster Redaktionsschluss:
15. April 2002

(ft) Die Verschmelzung des TC 77 Borken e.V. mit der Tennisabteilung der Sportfreunde Borken ist in trockenen Tüchern. Der TC findet damit bei den Sportfreunden eine neue sportliche Heimat. Blumenreich umschrieb es der 1. Vorsitzende des TC 77, **Jürgen Berndt**: „Wir kommen wie eine geschmückte Braut“. In vielen Gesprächen der Vorstände untereinander lotete man im Vorfeld der Zusammenlegung die Möglichkeiten einer Fusion aus und erläuterte sie ihren Mitgliedern. Wochen vorher schon hatten die Mitglieder Gelegenheit, Einblick zu nehmen in den Verschmel-

leider sind sie ihrem Verein nicht treu geblieben.

Aus Sicht der Sportfreunde war es aus Gründen der Wirtschaftlichkeit und der Effizienz wünschenswert, wenn **nicht** gar erforderlich, mit einem Partner, dem TC 77, aus Borken ins Gespräch zu kommen. Beide Clubs tagten gleichzeitig, zunächst aber räumlich getrennt, in außerordentlichen Generalversammlungen im Hotel Lindenhof in Borken. Nachdem die Formalitäten geklärt waren, kamen die Tennisfreunde gemeinsam zu ihrer ersten Mitgliederversammlung zusammen und wähl-

TC 77 findet bei den Sportfreunden eine neue sportliche Heimat

zungsvertrag, der in beiden Clubheimen auslag. Transparenz war oberstes Gebot. Um eine Verschmelzung einzugehen war es nötig, dass sich der Tennisclub TC 77 auflöste und die Sportfreunde Borken ihre Satzung änderten. Das geschah in beiden Sitzungen einstimmig.

Die Begründung zur Verschmelzung trägt in beiden Vereinen ähnliche Züge. So wird festgestellt, dass in den letzten Jahren die Mitgliederzahl in den Tennisabteilungen merklich gesunken ist. Daher ist man in der Zukunft nur schwer in der Lage, die anfallenden Kosten – hauptsächlich im Jugendbereich – aufzubringen. Somit ist das Ziel, den Tennissport auch zukünftig unter Erhaltung der Sportanlage des TC für die Bevölkerung der Stadt Borken attraktiv anbieten zu können, realisierbar. Wichtig für den TC 77 ist die Förderung der Jugend. In den letzten 19 Jahren wurden ca. 1000 Jugendlige durch den Verein gefördert,

ten ihren neuen Vorstand. Insgesamt 65 Anwesende konnte SF-Abteilungsleiter **Winfried Büning** begrüßen. Zunächst bat **Winfried Büning** alle Anwesenden, der viel zu früh verstorbenen **Edith Gudel zu gedenken**. „Edith war“, sagte **Winfried Büning**, „der Inbegriff unserer Tennisabteilung. Und wenn sie heute Morgen hier sein könnte, so würde sie sicherlich ihre helle Freude über diese Entwicklung haben.“ Vor den Wahlen dankten die beiden Vorsitzenden, **Winfried Büning** und **Jürgen Berndt** ihren Vorstandskolleginnen und Kollegen für die geleistete Arbeit. Gelobt wurde von beiden ausdrücklich die sachliche und professionelle Atmosphäre während der Fusionsgespräche. Schnell und souverän erledigte Versammlungsleiter **Erwin Plastrotmann** die Wahl des 1. Vorsitzenden der neuen Tennisabteilung.

Testen!

Der neue Opel Corsa.

- Aktive Kopfstützen vorn
- Pedal Release System
- ABS
- Geschwindigkeitsabhängige Servolenkung
- Full Size Front- und Seitenairbags
- DSA-Fahrwerk



Der neue CORSA.

Zum Beispiel mit dem 1.2 16V ECOTEC-Motor mit 55 kW (75 PS)

Wir freuen uns, Ihnen Ihr
persönliches Angebot
zu erstellen, und würden Sie gerne
zur Probefahrt begrüßen.

Ihr freundlicher Opel-Händler

Schlattmann

Opel Vertragshändler

Landwehr 55 · 46325 Borken
Tel. 02861/2709 + 3950

OPEL

Zum 1. Vorsitzenden wurde **Heinz Wettels** gewählt. Ihm zur Seite steht als Stellvertreter **Winfried Büning**.

Die weiteren Wahlen, die allesamt zügig über die Bühne gingen, ergaben folgendes Bild: **Georg Veelken** (Kassenführer), **Heinz Göllner** (Sportwart), **Arno Becker** (Breitensportwart), **Erika Honerbom** (Jugendsportwartin), **Jürgen Berndt** (Haus- und Platzverwalter), Beisitzer sind **Herbert Hengstermann** und **Hanna**

Neue Tennisabteilung gegründet (Fortsetzung)

Wettels, **Ralf Thiel**, (Öffentlichkeitsarbeit und Sponsoring). **Reinhold Derksen** und **Werner Schepers** wurden zu Kassenprüfern gewählt.

Im Anschluss an die Wahlen legte **Wilm Terfort** als bisheriger Kassenführer des TC 77 die Neuordnung des Abteilungsbeitrages vor. Bevor er jedoch den Anwesenden das sehr detaillierte Zahlenwerk vorlegte, nannte er Gründe für den Mitgliederschwund in den letzten Jahren. „Sicherlich“, stellte **Wilm Terfort** fest, „spielt das Ausscheiden von **Boris Becker** und **Steffi Graf** aus dem aktiven Tennissport eine große Rolle. Aber auch der Konkurrenz anderer Sportarten konnte sich der Tennissport nicht erwehren“. Seine Prämisse für die Festsetzung des Abteilungsbeitrages: Die neue Tennisabteilung darf nicht schlechter gestellt sein als die alte. Und weil der Kassenführer ebenso wie alle anderen Verantwortlichen, seine Hausaufgaben sehr gut gemacht hatte, wurde auch hier einstimmig abgestimmt.

Heinz Wettels gab in seinem Schlusswort der Hoffnung Ausdruck, dass sich die Tennisfreunde schnell zu einer Einheit entwickelten, was bei der Harmonie der ersten Sitzung eigentlich kein Wunschgedanke sei.

WILLKOMMEN IM CLUB!



SCHÖNER SCHENKEN

mit

DOMINO



Geschenke

Glas

Bestecke

Porzellan

Keramik

Wir beraten Sie gern!

Verlobung, Hochzeit, Jubiläen

Bei uns finden Sie
das besondere Geschenk

Wir gestalten für Sie:

Hochzeits- u. Verlobungstische

DOMINO Präsente · 46325 Borken · Walienstr. 6 · ☎ 02861/64888

Sportabzeichen- Verleihung

Wieder einmal eine gelungene Veranstaltung

(ft) Alljährlich erfreut sich die Verleihung des Deutschen Sportabzeichens bei den Trimmerinnen und Trimmern der Sportfreunde großer Beliebtheit. So war es auch Ende Januar, als die Übungsleiterinnen **Mechthild Reining** und **Maria Pöpping** ins Clubheim baten, um dort die Ehrungen vorzunehmen.

Viele waren mit ihren Partnerinnen und Partnern gekommen, um auch die zwanglose Atmosphäre zu genießen, die hier herrschte. So platzte das Clubheim fast aus allen Nähten, als Abteilungsleiter **Thomas Kutsch** die Veranstaltung eröffnete. Er freute sich einmal mehr über den regen Zuspruch, den diese Veranstaltung erfahre.

Gute Organisation

Kutsch dankte den beiden Organisatorinnen und stellte fest, dass die Vorbereitung für diese Feier in bewährten Händen liege und gab der Hoffnung Ausdruck, dass sie auch im nächsten Jahr wieder mit von der Partie seien.

Dabei waren nicht nur die anwesend, die das Sportabzeichen erreicht hatten, auch waren einige gekommen, die, die nicht die Urkunde ausgehändigt bekamen. Wichtig war der small-talk untereinander, das gemütliche, ungezwungene Beisammensein.

Ein Höhepunkt des Abends war die Verleihung der Urkunden. Insgesamt

konnten die Sportfreunde **66 Sportabzeichen** erringen. Das sind zwei mehr als im letzten Jahr. Ein deutliches Zeichen für sportliches Engagement. **Mechthild Reining**, **Maria Pöpping**, **Uli Niermann**, **Udo Oppermann** und **Friedhelm Triphaus** händigten ihren Schützlingen die Sportabzeichen aus und freuten sich schon darauf, so war allgemein zu hören, dass sich auch im laufenden Jahr wieder viele Bewerber um das Sportabzeichen den Anforderungen stellen werden.

Der jüngste Teilnehmer, der beim Breitensport das Sportabzeichen abgelegt hatte, war **Martin Reining**. Er erhielt das Jugendsportabzeichen. Die meisten Sportabzeichen errang bisher **Udo Oppermann** (28). Besonders erfreut war der Übungsleiter darüber, dass er einem Vertreter seiner Donnerstag-Timmergruppe, nämlich **Karl Otten**, der sich bisher 12 Mal die goldene Nadel anstecken durfte, ehren konnte. Insbesondere die Damen machten in diesem Jahr das Rennen im vereinsinternen Vergleich. So hatten die Trimmerinnen, die sich mittwochs zu ihrem Sport treffen, die meisten Sportabzeichen aufzuweisen.

Gespräche waren Trumpf an diesem Abend und so manches Ereignis, das sich beim Erwerb des Sportabzeichens zugetragen hatte, machte während des Abends die Runde.

Fashion

forever

Immer in
und up to
date sein-
kein Problem
mit hipper
Mode von

by cohausz

CASABLANCA

Borken, an der kleinen Kirche

Das deutsche Sportabzeichen

Herzlichen Glückwunsch allen Absolventen!!!

Oppermann, Udo	Gold	28	Schneermann, Josef	Gold	5
Triphaus, Friedhelm	Gold	22	Spöler, Josef	Gold	5
Terodde, Paul	Gold	22	Blicker, Thomas	Silber	4
Eiting, Willi	Gold	21	Hilfert, Anne	Silber	4
Fischedick, Josef	Gold	18	Fechler, Gabriele	Silber	4
Schedautzke, Harald	Gold	18	Pöpping, Maria	Silber	4
Hartrampf, Werner	Gold	18	Bruland, Angelika	Silber	3
Kreyerhoff, Clemens	Gold	17	Kastner, Ulrich	Silber	3
Göllner, Heinz	Gold	16	Rambow, Jörg	Silber	3
Schwering, Franz	Gold	16	Deppe, Renate	Silber	3
Schwartke, Gisela	Gold	15	Ebbing, Monika	Silber	3
Janssen, Karl	Gold	14	Eiting, Hildegard	Silber	3
Kutsch, Thomas	Gold	14	Gottwald, Ruth	Silber	3
Otten, Karl	Gold	12	Gesing-Schlattm., L.	Silber	3
Triphaus, Heiner	Gold	11	Gesing, Barbara	Silber	3
Cluse, Martina	Gold	10	Kleine-Boes, Rita	Silber	3
Martens, Wolfgang	Gold	10	Rehmann, Irmgard	Silber	3
Jünck, Mechthild	Gold	9	Tubes, Mia	Silber	3
Schupp, Ernst	Gold	9	Schedautzke, Maria	Silber	3
Tücking, Gerd	Gold	9	Exlager, Marita	Bronze	2
Wolber, Josef	Gold	9	Kampmann, Beate	Bronze	2
Kutsch, Margret	Gold	8	Vreden, Maria	Bronze	2
Niermann, Ulrich	Gold	8	Engelkamp, Gisela	Bronze	2
Bauer, Karl-Heinz	Gold	8	Marpert, Karola	Bronze	1
Bietenbeck, Richard	Gold	8	Hawlitzki, Ingrid	Bronze	1
Schmiechen, Christof	Gold	8	Schlathölter, Hiltrud	Bronze	1
Reining, Mechthild	Gold	7	Schneermann, Paula	Bronze	1
Rosenthal, Otto	Gold	7	Markert, Anne	Bronze	1
Schlattmann, Theresia	Gold	6	Koch, Ferdinand	Bronze	1
Heselhaus, Ludger	Gold	6	Konopka, Klaus-Dieter	Bronze	1
Teroerde, Joachim	Gold	6	Schwartke, Adolf	Bronze	1
Börgers, Jutta	Gold	5			
Bußkamp, Cäcilia	Gold	5			
Merkel, Annegreth	Gold	5			
Hölscher, Karl	Gold	5			

Ihr Energiedienstleister

Wir versorgen Sie mit Strom, Erdgas und Trinkwasser.

Sicher und zuverlässig – 24 Stunden täglich
Ihre Anforderungen sind unser Maßstab!

Info Telefon: 02861/936-0

Boßeln

Erneut eine gelungene Veranstaltung

(ft) Gelungen, gelungen, gelungen! Mit diesem dreifachen Prädikat zeichneten die 22 Teilnehmer der diesjährigen Boßeltour die Organisatoren der Veranstaltung **Dieter Rahlmann, Christof Schmiechen** und **Heinz Göllner** aus. Seit Jahren schon sind diese drei verantwortlich für einen kurzweiligen Nachmittag im Februar.

Treffpunkt war in diesem Jahr die Gaststätte Waldesruh. Von dort aus wanderten die Jünger des „Kloots“ Richtung B67, Lammersfeld, Munitionsdepot und Lünsberg.

In zwei Gruppen hatten die Macher die Teilnehmer eingeteilt. In eine rote und eine blaue Gruppe und damit es auch so recht passte, hatten diese Gruppen auch Namen. So hieß die rote Gruppe „Rote Teufel“, während die blaue „Blaue Dragoon“ genannt wurde.

Zufällig habe der Computer die Mannschaften zusammengesetzt, behauptete **Heinz Göllner** und somit wurde allen Spekulationen von vornherein der Wind aus den Segeln genommen. Wieder einmal hatten die Organisatoren eine wunderbare Strecke ausgesucht, auf der es sich gut boßeln ließ. Abwechselnd versuchten die Mannschaften ihren Gegner mit dem geworfenen „Kloot“ zu überholen und bei dem Versuch, den „Kloot“ möglichst weit nach vorn zu bringen landete das Spielgerät hin und wieder auch in einem neben der Straße.

Dass er dabei immer rasch wiedergefunden wurde, war den Fängern weit vor der Gruppe zu verdanken, die immer ein wachsames Auge hatten und schnell mit ihren Käschern zur Stelle waren um den Verirrten wieder auf die Spielbahn zu legen.

Verstöße gegen die Spielregeln oder der Spielverlust wurde mit einem „Aufgesetzten“ geahndet, wobei hin und wieder der Verdacht aufkam, dass der eine oder andere Spieler absichtlich gegen die von **Dieter Rahlmann** vor Spielbeginn ausgegebenen Spielregeln verstieß.

Die Stimmung war prächtig unterwegs, nicht nur wegen der launigen Bemerkungen der Spieler sondern auch wegen des tollen Wetters, das die Trimmer während ihrer Tour begleitete und sie ein wenig für das völlig verregnete Meeting im letzten Jahr entschädigte.

Zur Kaffeezeit bescherten **Maria Göllner, Gabi Schmiechen** und **Gudrun Rahlmann** wieder leckeren Kuchen und wohl schmeckenden Kaffee, der dankend angenommen wurde.

Mit einem gemeinsamen Essen beendeten die Trimmer diesen Tag und waren sich einmal mehr darüber einig, dass sie wieder einen jener Tage miterlebt hatten, die ihnen gern in Erinnerung bleiben.

B. München, Schalke 04, B. Dortmund und der *Heimvorteil* der Provinzial.

Die Bundesliga zeigt es immer wieder: in entscheidenden Spielen ist das Publikum der 12. Mann. Nicht zuletzt ihren Zuschauern verdankt so manche Fußballmannschaft wertvolle Punkte.

Einen Heimvorteil besonderer Art garantiert Ihnen die Provinzial: den persönlichen Service unserer Geschäftsstellen vor Ort. Wenn wir Sie beraten, haben Sie immer ein Heimspiel. Wir sind jederzeit für Sie da – **zügig, unkompliziert und mit individuellen Lösungen.**

Aber nicht nur im Service sind wir Titelanwärter. Bei Tests spielen wir **Jahr für Jahr in der Spitzengruppe** – mit starken Feldvorteilen durch **günstige Beiträge.**

Überzeugen Sie sich selber von den Titelambitionen der Provinzial.

Unsere Geschäftsstelle ist in Ihrer Nähe.



Erwin Plastrotmann

Wilbecke 10, 46325 Borken
☎ 028 61/35 15 u. 41 58
Fax 028 61/629 62

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Sportabzeichenverleihung



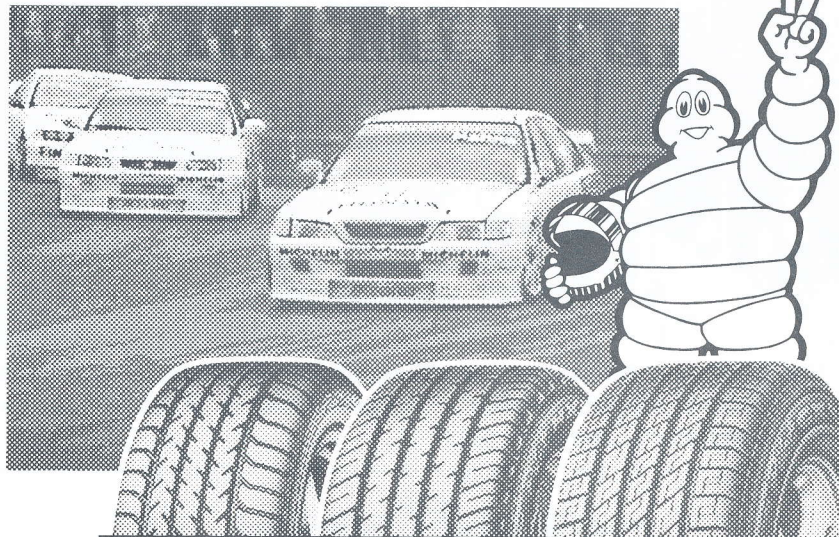
Ein Höhepunkt des Abends: Die Verleihung der Sportabzeichen durch die Übungsleiter (v.l.) Uli Niermann, Friedhelm Triphaus, Mechthild Reining, Udo Oppermann, Maria Pöpping

Boßeln



Viel Freude hatten die Teilnehmer an der diesjährigen Boßeltour der Trimmer

Hochleistungsreifen – maßgeschneidert



SX=sportlich · HX=harmonisch · CX=komfortabel

*Wählen Sie den Reifen, der zu Ihrem Auto
und zu Ihrem Fahrstil paßt. Denn
Individualisten dürfen anspruchsvoll sein.*

MICHELIN

Pilot

REIFEN **JACOB**

QUALITÄTSSERVICE
AUS MEISTERHAND

NORDRING 45-49 · 46325 BORKEN · TEL. 02861/62018

Breitensport

Abteilungsversammlung im Februar

(ft) Der Zuspruch zur diesjährigen Mitgliederversammlung der Abteilung Breitensport war nicht allzu groß. Nur wenige Mitglieder hatten sich zu dieser jährlich wiederkehrenden Sitzung im Clubheim eingefunden.

Für den erkrankten Vorsitzenden **Thomas Kutsch** übernahm dessen Stellvertreter **Karl Janssen** die Versammlungsleitung. **Karl Janssen** berichtete, dass sich derzeit 20 Gruppen im Breitensport im Übungsbetrieb befinden. Dabei sind fast alle Gruppen gut besetzt.

Die Gruppen **Step and Shape** sowie die Gruppe **Rückengymnastik** laufen in Kursform.

Bedauerlich sei, so sagte **Karl Janssen**, dass im letzten Jahr einige Breitensportmitglieder ihre Abmeldung eingereicht hätten. Das liegt nach Meinung des Vorstandes daran, dass sich die Passiven dem Verein nicht mehr verbunden fühlen. Hauptsächlich aus diesem Bereich sind die Abmeldungen zu verzeichnen. Es sollten Überlegungen angestellt werden, ob es nicht sinnvoll sei, einen geringeren Passiven-Beitrag einzurichten.

In der Gruppe **Senioren-Gymnastik I** sind noch Plätze frei. Inhalte dieses Sports sind altersangemessene Übungen zur Kräftigung der Muskulatur, zur Förderung der Koordination und Wahrnehmung unter qualifizierter Anleitung. Natürlich spielt dabei die Freude am gemeinsamen Sport die Hauptsache. Auch für die Gruppe **Joyrobic II** können sich noch Interessierte

melden. Inhalte sind auch hier die Kräftigung des Bewegungsapparates und die Ausdauer.

Neben den weniger erfreulichen Erkenntnissen ist aber festzustellen, dass sich im letzten Jahr besonders die Step-Aerobic-Gruppe unter Leitung von **Regine Leye** beim Stadtjubiläum gut in Szene gesetzt hat und dazu beitrug, die Sportfreunde Borken in der Öffentlichkeit werbewirksam zu präsentieren („SF-INFO“ berichtete).

Auch die Abwicklung der 5. Inline-Skatertour unter Federführung von Organisationsleiter **Dieter Rahlmann** und Mitwirkung des Breitensports fand lobende Anerkennung im Bericht des Abteilungsleiters. Petrus zeigte zwar nicht sein freundlichstes Gesicht, doch fühlten sich die Aktiven bei der perfekten Organisation gut aufgehoben.

Durch den Zusammenschluss der beiden Tennisabteilungen hoffen die Breitensportler, dass auch von den neuen Mitgliedern das Angebot der Breitensportabteilung zur Kenntnis genommen und möglicherweise angenommen wird.

Für die Zukunft sei es nötig, so der Vorstand, weiterhin deutlich zu machen, dass im Breitensport gute Arbeit geleistet werde und durch Mund-zu-Mund-Propaganda auf die Angebote bei den Sportfreunden hinzuweisen.

Besonders viel versprechen sich die Breitensportler von der in Aussicht stehenden neuen Gymnastikhalle am Sportgelände der Sportfreunde.

Adressenänderung

Meine Anschrift hat sich geändert:

Name:

Vorname:

bisherige Anschrift:

(Straße, PLZ, Ort)

Neue Anschrift:

(Straße, PLZ, Ort) *Senden an: Sportfreunde Borken, Postfach 1729, 46307*
Borken



DRUCKEREI LAGE GMBH

Ein- und mehrfarbige Drucksachen

46325 Borken · Tel. 02861/2486 · Fax 02861/65278

DRUCKFORM GMBH

DTP-Satz · Belichtungen · Montagen · Nyloprint-Klischees
46325 Borken · Telefon: 02861/66444 · Telefax: 02861/66445

Zur Erinnerung!!!

Unsere diesjährige Mitgliederversammlung

findet statt

am 22. März 2002, um 20.30 Uhr,

im Vereinslokal „Zum Haspel“,

Borken Weseler Landstr. 54.

**Die Tagesordnung ist der Borkener Zeitung
(Vereinskalender) zu entnehmen.**

Der Vorstand bittet um zahlreiches Erscheinen.

haarhaus optik

ahauser str. 108 mühlenstr. 53 hl.-geist-str. 20
02861/605099 02861/67648 02861/5535



3 x

...immer einen blick voraus...
www.haarhaus-optik.de

Wer erinnert sich noch...



An das Schützenfest in Borken mit dem König Josef Schellerhoff und Königin Lore Schepers?



... an diese hoffnungsvollen Talente in der E-Jugend?

„Nur“ ein Fenster oder eine Tür zu streichen?

Wie erledigen auch kleinste
Aufträge. Schnell und zuverlässig.

Rufen Sie uns gleich an.



Alexander Mels jun.

Maler- und Lackiermeister
Restaurator im Malerhandwerk

46325 Borken – Nünningweg 20
Telefon 0 28 61 / 6 22 82
Fax 0 28 61 / 6 63 18

Raumgestaltung · Fassadengestaltung · Betonsanierung
Vergoldung · Gerüstbau · Anstrich · Tapezierung

„Jetzt oder nie“, hatte sich Johannes nach seiner letzten Pleite geschworen. „Jetzt oder nie mache ich das Sportabzeichen.“ „Das ist so sicher, wie das Amen in der Kirche“, fügte er noch hinzu. Und ab sofort stellte er seine Lebensgewohnheiten um. Faul auf dem Sofa liegen gab es für ihn nicht mehr. Jeden Abend zwei Flaschen Bier nach der Arbeit – auch das war passé. Viel Bewegung an der frischen Luft – im Garten oder auch sonst.

Birgit, seine Ehefrau, wunderte sich über ihren Johannes. Hatte sie ihm bei seinem letzten Reinfall noch Hoffnungen gemacht, staunte sie jetzt über seine eiserne Disziplin, über seine sportliche Betätigung und überhaupt – Johannes hatte sich völlig verändert. Dabei war er aufmerksam wie selten zuvor, meckerte nicht über das Essen, aß sowieso nur noch die Hälfte und vor allen Dingen schob er nicht alles unkontrolliert in sich hinein, sondern unterhielt sich sogar bei Tisch, dabei immer bedächtig kauend.

Und als es ihr wieder einmal besonders auffiel, wagte sie, ihn zu fragen. „Das hat damit zu tun, dass ich meinen Lebensstil ändere. Ich will nicht mehr so wie bisher“, hatte er geantwortet. „Und außerdem“, das haute Birgit fast aus dem Sessel, „will ich noch in diesem Jahr das Sportabzeichen schaffen. Nur, im Augenblick braucht das noch keiner zu wissen.“

„Sollte das etwa die Midlife-crisis sein“, argwöhnte Birgit. Sollte sich da etwas Neues anbahnen?, vermutete sie. Ihr war's schon recht, wenn sich Johannes so verhielt. Da hatte sie schon ganz an-

dere Geschichten gehört von Männern, die ins Alter kommen. Da ging es ganz anders rund, ganz anders. Nein, dies konnte ihr nur recht sein. Auch dass Johannes jetzt so ausgeglichen war, wenn er von seinem Privattraining kam, das konnte sie nur erfreuen.

Wochenlang ging das nun so. Immer, wenn es das Wetter einigermaßen zuließ, und das war in diesem Jahr sehr oft der Fall, ging Johannes raus. Mal im Trainingsanzug, mal mit Schwimmzeug bewaffnet, mal schwang er sich auf das Fahrrad.

Ermattet, doch nie unzufrieden, steuerte Johannes den heimatischen Herd nach seinen sportlichen Betätigungen

wieder an. Da kannten seine Familienmitglieder doch anderes!

Schließlich war es so weit!

Johannes hatte in Udo, den er schon von den Mittwochstrimmern kannte, einen Übungsleiter gefunden, der bereit war, ihm den letzten Schliff zu geben und das Sportabzeichen abzunehmen. Für den 51-jährigen Johannes standen zunächst die 50 Meter auf dem Programm. 8,7 Sekunden hatte er Zeit für diese Strecke. In 8,2 Sekunden sah er den Zielstrich. Das Kugelstoßen – hier sollte er 7,25 Meter stoßen – bereitete ihm einige Probleme, doch nach gezielten Anweisungen des Übungsleiters war ihm auch hierbei ein Erfolgserlebnis beschieden. Kraft hatte er ja wohl, doch mit der Technik war es nicht so weit her. Daher war er schließlich mit den gestoßenen 7,33 Metern zufrieden.

Die geforderten 3,80 Meter im Weitsprung waren für Johannes kein Prob-

(Fortsetzung S. 23)

**JOHANNES
SCHAFFT
DAS
SPORTABZEICHEN**



BREITLING
1884

PERFEKTION
BEI DER LUFTFAHRT
PERFEKTION
BEI BREITLING

Beim Flugzeugbau ist jeder Bestandteil offiziell zertifiziert. Mit dem gleichen Perfektionismus konzipieren und fabrizieren wir unsere Instrumentenuhren.



Unsere Werke erfüllen alle erforderlichen Präzisions- und Zuverlässigkeitskriterien der Chronometer-Normen. Und deshalb ist BREITLING der anerkannte Ausrüster der Luftfahrt.

WILGENBUS

Der Juwelier an der Goldstrasse
Tel. 0 28 61/23 94

**INSTRUMENTS FOR
PROFESSIONALS™**

OLD NAVITIMER. Automatik-Chronograph. Die seit 1952 von Piloten bevorzugte Instrumentenuhr mit ihrem berühmten kreisförmigen Rechenschieber.

www.breitling.com

lem mehr, denn gerade darauf hatte er in den vielen Einzelstunden viel Zeit verwandt. Oft traf er beim Anlauf nicht den Balken, dann fiel er immer wieder auf seinen Allerwertesten zurück, was ihn natürlich Weite kostete. Und einmal kam

JOHANNES SCHAFFT DAS SPORTABZEICHEN (Fortsetzung)

er sogar schief auf und konnte von Glück sagen, dass er sich nicht ernsthaft verletzte. Zum Schluss aber hatte er immer so über vier Meter gesprungen. Das hatte er vorher abgetreten und mit einem kleinen Stöckchen markiert.

Da sollte Udo mal richtig staunen, schmunzelte Johannes schon vor dem entscheidenden Sprung in sich hinein. Und Udo staunte wirklich: 4,35 Meter hatte er im Traum nicht Johannes zuge-
traut!

Das sollte dann aber auch für's Erste reichen. Jetzt standen noch Schwimmen und Rad fahren an. Johannes entschied sich zuerst für das Pedale treten. Von Borken nach Raesfeld, das war die allgemein übliche Strecke. Das hatte er schon gehört. Doch so ganz allein, das hatte er schon beim Training mitgekriegt, ist es doch etwas schwierig und außerdem auch zu langweilig. Udo riet ihm, sich mit Harald in Verbindung zu setzen. „Harald ist ein alter Asphalttritter“, dachte Johannes, „der ist bestimmt gut für mich.“

Da Harald zusagte, konnte eine Woche später auch diese Disziplin in Angriff genommen werden. Udo schickte beide bei Regen auf die Strecke, aber am Wendepunkt, dem Kreisel in Raesfeld, kam die

Sonne heraus. „Glück gehabt“, dachte Johannes, trat kräftig in die Pedalen und nutzte Haralds Windschatten.

In gut 50 Minuten war er wieder am Ziel. Jetzt brauchte er nur noch zu schwimmen. Das erledigte er kurz vor Jahresschluss im Aquarius. Dabei nutzte er eine günstige Gelegenheit, den Schwimmmeister zu bitten die Zeit für die Schwimmdisziplin zu nehmen.

Die Zeit war zweitrangig, das Ergebnis wichtig: Sportabzeichen geschafft!

Die Einladung von Maria und Mechthild zur Sportabzeichenverleihungsfete nahm Johannes gern an und war richtig stolz, als er die bronzene Nadel angesteckt bekam. Und die liebe Birgit freute sich mit ihm.

- ft -

BRAVO, HEINZ!!!

Also das ist Einsatz!

Da hatten die Trimmer beim Boßeln (s. Bericht an anderer Stelle) einen ihrer „Kloots“ (Bälle) verloren, ohne die es unmöglich ist, das Spiel fortzusetzen.

Verschwunden war das Spielgerät bei einem Versuch von **Heinz Kemper**. Ausgerechnet eine Abflussrinne hatte sich das Ding als Versteck ausgesucht.

Weg, aus, verschwunden!

Trotz intensiver Suche war der „Kloot“ nicht auffindbar. Das Spiel war (auch wegen der einsetzenden Dunkelheit) beendet.

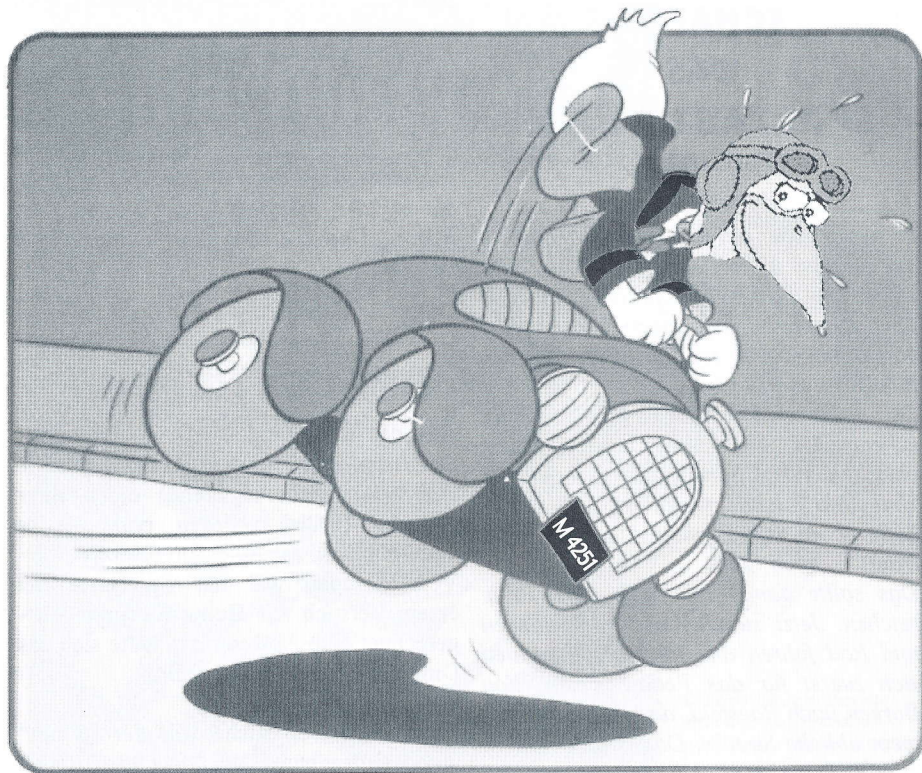
Und als **Dieter Rahlmann** bei der Siegerehrung seinem Bedauern Ausdruck verlieh, war das ein Zeichen für **Heinz Kemper**.

Schnell fuhr er nach Hause, besorgte eine Taschenlampe und fand tatsächlich den „Kloot“ wieder, sehr zur Freude seiner Kollegen, die von diesem Einsatz mehr als überrascht waren.

Bravo Heinz!

-ft-

Fahrschule Mayland Im Kinocenter, 46325 Borken, Telefon (02861) 4251



**Nicht verzagen
Mayland fragen
Mayland lehrt
wie man Auto fährt !**

Sören und Jonathan in Paderborn

Ein Höhepunkt im Reigen der zahlreichen Turniere, die dazu dienten, die Mannschaft für die Westfalenmeisterschaft aufzustellen, war zweifellos das Hallenfußballturnier der-D-Junioren-Kreisauswahlmannschaften in Paderborn. (15. u. 16. Dezember) Der Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen hatte hierzu 16 Mannschaften eingeladen, die das Turnier in 2 Gruppen bestritten. Das Zwei-Tage-Turnier in der Großsporthalle am Masernplatz wurde wahrlich meisterhaft begonnen. Mit **Sören Blanke** in der Verteidigung und **Jonathan Lenartz** im Sturm – beide spielen in der D-2-Jugend der Sportfreunde – wurde die Auswahl Gruppenzweiter. Von 7 Spielen wurde lediglich eins verloren und so waren die besten Voraussetzungen gegeben, eine der vorderen Plätze zu belegen. Leider ging das

Spiel gegen den Ersten der zweiten Gruppe jedoch verloren, sodass die

Mannschaft um den 3. Platz antreten musste. Nach einem spannenden Spiel gegen die Auswahl des Kreises Paderborn musste sich die Mannschaft aber auch hier mit einem 1:3 geschlagen geben. Insgesamt aber waren die jungen Kicker und die Betreuer mit dem vierten Platz zufrieden. Hatte die Mannschaft doch gezeigt, dass „Alles“ drin gewesen wäre. Manchmal fehlte auch nur das Quäntchen Glück, das bei einem Fußballspiel oft dazugehört. Für ihre tolle Leistung nahmen die Beiden jedoch einen Pokal des Bürgermeisters der Stadt Paderborn mit nach Hause. Das Turnier diente dazu, den letzten „Schliff“ für die Hallen-Westfalenmeisterschaft zu bekommen und war somit für alle Beteiligten ein erfolgreicher Glanzpunkt der Saison.

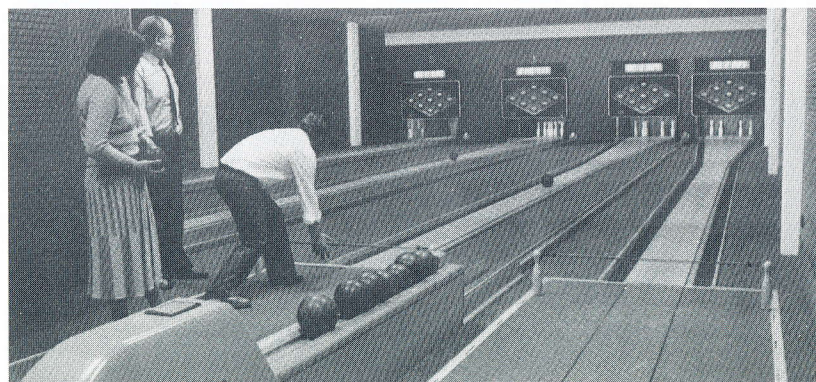
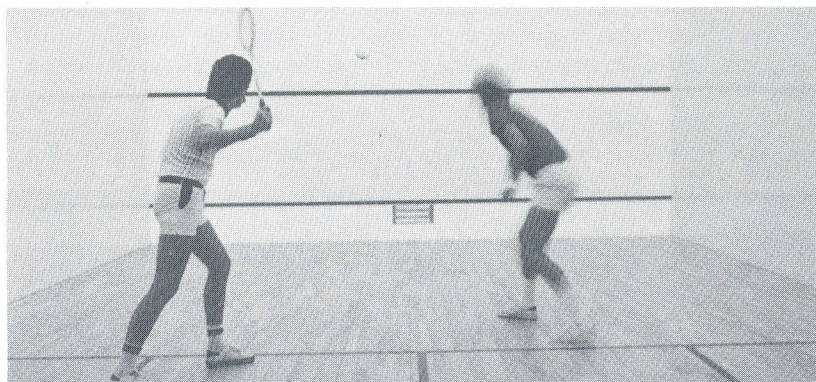
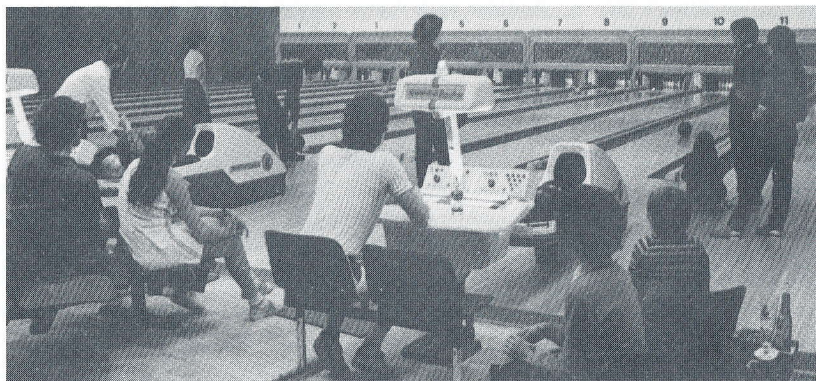
-JL-

(s. auch Bericht an anderer Stelle)



Die Kreisauswahl: (hintere Reihe 3. v.l.): Jonathan Lenartz,
(vordere Reihe 1.v.l.): Sören Blanke

Sport- und Freizeit-Center Borken



Spannendes Erlebnis

Kreisauswahl mit Jonathan Lenartz und Sören Blanke

(JL) Für zwei Spieler der SF Borken war es ein langer Weg nach Duisburg. Ungezählte Trainingsstunden in Hoxfeld, Recklinghausen und Barkenberg und etliche vorbereitende Turniere waren notwendig. Doch dann war es soweit.

Sören Blanke und Jonathan Lenartz aus unserer D2-Mannschaft gehörten zur Auswahl des Fußballkreises Recklinghausen und nahmen am D-Junioren-Hallenturnier um den ARAG-CUP in der Sportschule Duisburg-Wedau (Westfalenmeisterschaft) teil.

Sieben Punkte am ersten Tag

Die Kreisauswahl Recklinghausen startete bei der Hallenwestfalenmeisterschaft in Duisburg-Wedau durchaus hoffnungsvoll. In der Gruppe 1 belegte sie am ersten Tag nach vier Spielen mit sieben Punkten den 3. Platz. Das Auftaktspiel gegen Ahaus/Coesfeld ging zwar verloren, gegen Arnsberg (3:1) und Tecklenburg (3:1) gewann die Mannschaft jedoch sehr souverän und holte gegen Iserlohn nach einem 0:3 Rückstand noch ein 3:3 heraus.

Nach 10 von 12 Vorrundenspielen der Gruppe 1 bestand immer noch die Möglichkeit Platz 1 oder 2 zur Teilnahme an der Endrunde zu erreichen. Der Kreis Iserlohn führte nach 11 von 12 Spielen mit 23 Punkten vor dem Kreis Ahaus/Coesfeld (21 Punkten aus 10 Spielen) und dem Kreis Recklinghausen (17 Punkte aus 10 Spielen). Die Kreisauswahl Recklinghausen hatte zu diesem Zeitpunkt noch eine Endrundenchance, wenn die letzten Vorrundenspiele gegen die Kreise Herne und Meschede

gewonnen würden.

Der letzte Tag der Endrundenspiele ließ Hoffnung aufkommen. Die Auswahl von Recklinghausen gewann gegen Herne (3:0). Doch dann gelang der Kreisauswahl trotz zahlreicher Torchancen gegen Meschede nur ein Unentschieden und damit war sie aus dem Turnier ausgeschieden. Dennoch waren die Mannschaft und ihre Betreuer mit dem erreichten dritten Gruppenplatz zufrieden. In der Summe wurden von den 12 Gruppenspielen lediglich 3 Spiele verloren, sechs wurden gewonnen und dreimal wurde unentschieden gespielt.

Gewonnen wurde die diesjährige Meisterschaft von der Auswahl der Dortmunder. Da sie den Pokal nun zum dritten Mal in Folge gewannen, ging er in ihren Besitz über.

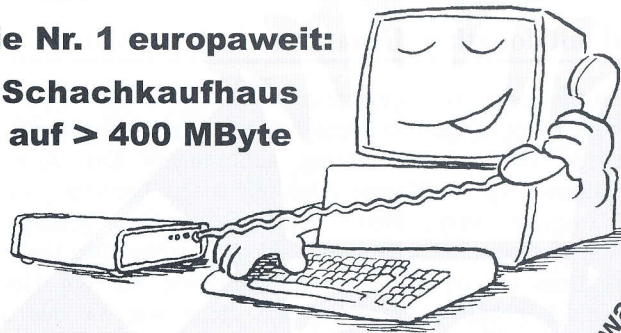
Auch das Rahmenprogramm der Sportschule fand bei den jungen Kickern großen Anklang. Ein Besuch des Duisburger Zoos stand ebenso auf der Tagesordnung wie am letzten Abend eine „Gummibärchen – Party mit einigen Überraschungen.“

Weiter geht es nun im Sommer. Dann wird die Westfalenmeisterschaft auf dem Feld ausgetragen. Neben dem Vereinstraining und den Meisterschaftsspielen müssen die Beiden regelmäßig mit der Auswahlmannschaft trainieren. „Es ist zwar oft anstrengend, aber wir haben auch viel gelernt und es hat uns auch viel Spaß gemacht“, war jedoch die einhellige Meinung der zwei Sportfreunde.

Schach E. Niggemann

Die Nr. 1 europaweit:

**Schachkaufhaus
auf > 400 MByte**



Telefon

0 28 67 - 80 88

0 28 67 - 80 89

online-shop

www.niggemann.com

www.schachversand.de

www.Schach-Niggemann.de

Fax

0 28 67 - 90 666

Öffnungszeiten

donnerstags

15:00 - 18:30 Uhr

samstags

10:00 - 13:00 Uhr

übrige Werktage

10:00 - 13:00 Uhr

15:00 - 18:30 Uhr

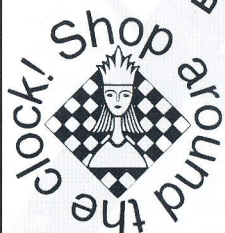
e-mail

Schach @ niggemann.com

Schach.Niggemann

@ t-online.de

Bretter-Computer-Figuren-Literatur-Reparaturen-Software-Uhren



Schachkaufhaus auf 400 qm

Industriestr. 10, 46359 Heiden bei Borken/Westf.

Weihnachtsfeier mit sozialem Engagement

(JL) Auf der letztjährigen Weihnachtsfeier der D2-Jugend wurde von **Trainer Dieter Immel** eine tolle Idee geboren. Ein Fußball mit den Unterschriften sämtlicher Spieler wurde unter der Leitung von **Georg Blanke** und **Bernd Arita** amerikanisch versteigert. Der Erlös von **367 Mark** wurde an die „**Aktion Lichtblicke**“ gespendet. In seinem Jahresrückblick an die Mannschaft hatte der Trainer die Kinder daran erinnert, dass Glück, Gesundheit und sozial gesicherte Verhältnisse nicht selbstverständlich sind. Insofern war es für die Jungs keine Frage, den Betrag, den die Versteigerung erbracht hatte, nicht in die Mannschaftskasse, sondern für Kinder zu spenden, denen es nicht so gut geht.

Im Anschluss an diese Aktion besuchte die Mannschaft eine Woche später die Redaktionsräume der Westmünsterlandwelle um dort ihre „gute Tat“

vorzustellen. Bei WMW erfuhren sie vor Ort, wie Radio gemacht wird, wie die Technik funktioniert und sie waren dabei, als die 19.00 Uhr Nachrichten live über den Sender gingen. Die Attraktion war natürlich die „eigene Sendung“. Jeder konnte etwas über die Versteigerung sagen, wie sie abgelaufen war und weshalb sie das Geld für die „**Aktion Lichtblicke**“ spendeten.

Vor allem aber hat es Spaß gemacht, erste Erfahrung mit dem Mikrofon zu sammeln und eine Aufnahme von sich selbst im Studio zu hören. In einem Bereich, in dem meist nur die eigene Leistung im Vordergrund steht, zeigten die jungen Sportler, dass sie auch an Andere, Benachteiligte, denken.

Insofern verdient ihr Handeln Anerkennung und findet hoffentlich zahlreiche Nachahmung.

Mit der SF-Jugend immer am Ball

SPORT IN KÜRZE

zusammengestellt von Friedhelm Triphaus

„Ich möchte gern wissen, wie man in die Rubrik <Sport in Kürze> kommt. Wahrscheinlich muss man sich neben den Redakteur stellen und nur: Hohohoa-hahy sagen“, vermutete **Marco Rodenbusch** noch im Dezember. Wie schnell man in diese Rubrik gerät, stellte **Marco** im Februar fest.

„Jetzt kommen die ‚alten Säcke‘ dran“, kommentierte **Ineke Oppermann** die Verleihung der Sportabzeichen, als es an die Ausgabe der goldenen Sportabzeichen ging.

„Jeder ist jetzt gefordert, den Zustand zu ändern“, appellierte **Christian Boldrick** an die Fußballer.

„Ich war nicht in der E-Jugend bei Thomas“, entgegnete **Rudi Suchy**, als **Thomas Benning** seine ehemaligen Schützlinge aufforderte, Ämter zu übernehmen.

„Jetzt stehen wir an einem Scheitelpunkt“, prophezeite **Marco Rodenbusch** den Fußballern.

„Vom Fußball habe ich eigentlich keine Ahnung, doch jetzt übernehme ich sogar Passangelegenheiten für die Jugend“, berichtete **Johannes Lenartz**.

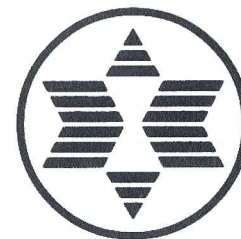
„Das Gerüst steht. Jetzt muss es noch mit Leben gefüllt werden“, stellte der neue Vorsitzende der Tennisabteilung, **Heinz Wettels** auf der Gründungsversammlung fest.

„Ich bin nur noch Haus- und Platzwart“, beschrieb der ehemalige Vorsitzende des TC 77, **Jürgen Berndt**, seine neue Aufgabe in der Abteilung mit launigen Worten

BESSER INFORMIERT SEIN:

„SF-INFO“ LESEN

expert



BORKENER FERNSEHDIENST

TV • Video • HiFi • Radio • CAR-HiFi • Antennenbau

E. Dietze – K. Severing GmbH • Meisterbetrieb
Nordring 120 • 46325 Borken/Westf.
Telefon 02861/65077 • Telefax 02861/63618